Ortsverband Oberkotzau

Artikel vom 09.09.2020

Besichtigung Neubaugebiet "Schwesnitztalblick"

Neubaugebiet bereichert Oberkotzau als attraktive Wohngemeinde

Über den aktuellen Baufortschritt der Infrastruktur des Neubaugebietes „Schwesnitztalblick" informierten sich bei einem Abendspaziergang die Oberkotzauer CSU mit einer Vielzahl interessierter Bürger. Ortsvorsitzender Andreas Pöhlmann begrüßte am Ausgangspunkt beim Atrium des Fernweh-Parks die Gäste, darunter einige Bauwillige, und verwies auf die Bestimmungen zur Einhaltung der Corona-Regeln. „Ein Ort lebt vor allem auch vom Zuzug junger Menschen! Die Erfahrung zeigt, dass in erster Linie junge Familien bevorzugt in einem Neubaugebiet bauen wollen. Aufgrund permanenter Nachfragen nach Bauplätzen in Oberkotzau hat sich der Marktgemeinderat für die Ausweisung eines neuen, größeren Baugebietes entschieden," hob eingangs Bürgermeister Stefan Breuer hervor. Das Baugebiet solle den Bedarf der nächsten Jahre abdecken. Es gebe zwar einige Baulücken in Oberkotzau, diese seien jedoch meist in privater Hand und es bestehe wenig oder keine Bereitschaft diese zu verkaufen, argumentierte der Bürgermeister weiter. „Oberkotzau ist eine attraktive Wohngemeinde. Die Nachfrage nach baureifen Grundstücken ist ungebrochen. Die Zahl der Vormerkungen von Bauinteressenten ist jetzt schon so hoch wie die Anzahl der Grundstücke. Wir wollen damit auch Interessenten für Wohnbauland erreichen, die mit Lebens- und Umweltqualität wertverbunden sind. In einem Teilbereich der Wohnbauflächen können mit naturnaher Holzbauweise viele neue Akzente gesetzt werden", betonte Bürgermeister Stefan Breuer. Wohnen am Fernweh-Park in einer attraktiven Wohnlage. Das Neubaugebiet, das über die Schlossparkstraße oder Fabrikstraße erreichbar ist, bietet Grundstücke in einer Größe von rund 700 bis 1.700 Quadratmetern. Die Bauherren haben große Freiheiten bei der Gestaltung ihrer Immobilie. Die insgesamt zweiundfünfzig Bauparzellen entstehen auf einer Fläche von insgesamt 7 Hektar. Auch die Straßennamen liegen fest. Neben der Straße „Schwesnitztalblick" als Hauptachse wird ein Straßenzug den Namen des Oberkotzauer Ehrenbürgers Theo Fickenscher und ein weiterer den Namen des Trägers der Goldenen Bürgermedaille Franz Leipold tragen. Die Parkplätze am Fernweh-Park bleiben erhalten. Auf die Frage nach den Grundstückskosten im Bebauungsgebiet „Schwesnitztalblick" erklärte Stefan Breuer, seriöse Angaben zum Quadratmeterpreis können voraussichtlich erst Anfang des nächsten Jahres gemacht werden. Ausdrücklich betonte der Rathauschef, dass im Kaufpreis alle Erschließungsleistungen enthalten seien und nachträglich keine Kosten mehr für die Bauwerber anfallen.